

## Bankumsätze schneller und einfacher verarbeiten

Der ideale Tag des Verwalters beginnt mit einem zufriedenen Blick auf die über Nacht eingelesen und automatisch fehlerfrei gebuchten Bankumsätze der verwalteten Gemeinschaften Nachbearbeitung? Dank ausgeklügelter Prozesse nicht mehr nötig.

Das kennen Sie so nicht? Dabei bietet Ihnen Karthago alle Möglichkeiten! UTS hat mit ihrem Partner Aareal Bank in langjähriger Zusammenarbeit alternative Prozessabläufe in Karthago entwickelt, die jeder Karthago-Nutzer verwenden kann, soweit er über eine Aareal Bank-Kontoverbindung verfügt. Das nennt sich dann BK01 mit Karthago und kann Ihnen tatsächlich diesen idealen Tagesbeginn verschaffen.

Jedes Karthago-System ist nach entsprechender Konfiguration in der Lage, alle wiederkehrenden Zahlungen automatisch zu verbuchen, unabhängig davon, ob Sie eine Hausgeldzahlung als Lastschrift einziehen oder der Mandant per Dauerauftrag überweist. Unabhängig davon, ob Grundbesitzabgaben der Kommune – wie z.B. die Straßenreinigungsgebühr oder die Gebühren für Wasser/Abwasser – in einer Summe per Lastschrift abgebucht werden oder ob ein neuer Mieter die erste Rate der Mietkaution überwiesen hat. Auch die in einer Summe für mehrere Wohnungen gezahlten Hausgelder/ Mieten werden automatisch – ohne manuelles Zutun - aufgeteilt. Betragssplitting auf mehrere Posten, Trennung von Jahresrechnung und Abschlägen, Trennung von Rücklastschriften und –gebühren...uvm.

Sie werden sich wundern, was Ihnen BK01 alles abnimmt, damit Sie mehr Zeit für die wesentlichen Dinge Ihres Geschäfts haben.

The screenshot displays the Karthago software interface. On the left, a configuration window for a bank account is visible, showing fields for IBAN (DE05550104000000000581), BIC (AARBDE33XXX), Firma (Hausverwaltung UTS GmbH), and other details. On the right, a window titled 'WHV150 - BK01 Regelverwaltung - Wirtschaftsjahr 2014 - UTS-00061 Präsentation Karthago 2000/J...' shows a table of automatically assigned IBANs for various tenants and objects.

IBAN	Status	Firma	Typ	Objekt	Konto	Priorität	Kontos
DE05550104000000000581	1	1	3	01001	0010101	1	
DE05550104000000000678	1	1	3	01001	0010201	1	
DE05550104000000000775	1	1	3	01001	0010301	1	
DE05550104000000000872	1	1	3	01001	0010401	1	
DE05550104000000000969	1	1	3	01001	0010501	1	
DE05550104000000000078	1	1	3	01001	0010601	1	
DE05550104000000000175	1	1	3	01001	0010701	1	
DE05550104000000000272	1	1	3	01001	0004000	1	
DE05550104000000000369	1	1	3	01001	0004010	1	
DE05550104000000000466	1	1	3	01001	0004020	1	
DE05550104000000000563	1	1	3	01001	0004030	1	
DE05550104000000000660	1	1	3	01001	0004040	1	
DE05550104000000000757	1	1	3	01001	0004050	1	

Abb.: Karthago ordnet automatisch jedem Mieter/Eigentümer/Geschäftsvorfall eine eigene BANKKontonummer zu, damit Zahlungseingänge und Abbuchungen automatisch, ohne Ihre Mitwirkung gebucht werden können.

**Warum das alles mit der Aareal Bank besser funktioniert als mit anderen Verfahren?**

Zum einen, weil auf Aareal Bank-Konten für die Zuordnung von Zahlungsumsätzen virtuelle Kontonummern verwendet werden. Die Zuordnungsqualität ist bei diesem Verfahren nachweislich besser, als bei jeder Interpretation des Verwendungszwecks oder der Kontoverbindung des Absenders. Zum zweiten, weil BK01 eben kein externes Bank-Programm ist, sondern von UTS wie ein roter Faden in die Funktionen von Karthago eingewoben wurde. So übernimmt Karthago zum Beispiel auch die Verwaltung der virtuellen Kontonummern selbst.

Wenn Sie BK01 also noch nicht erleben konnten, testen Sie es doch einmal. Die Vorteile spüren Sie auch schon, wenn Sie einmal probeweise einzelne Verwaltungsobjekte dafür einrichten. Am besten, wenn Sie gerade eine neue Verwaltungseinheit übernehmen – ein hervorragender Moment, mit eben dieser Einheit BK01 zu testen. So können Sie den Aufwand und die Ergebnisse mit einer Einheit vergleichen, die Sie wie zuvor bearbeiten.

Interessiert? Fragen Sie unseren Support oder die [Aareal Bank-Filiale in Ihrer Nähe](#) nach BK01.

Was BK01 im Detail kann, um Sie bei konkreten Geschäftsvorfällen zu unterstützen ... Mehr dazu in den kommenden Newslettern.